Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 148 (1997)

Heft: 9

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BLÖCHLINGER, A.:

Forstgeschichte des Kantons Solothurn von ihren Anfängen bis 1931 – Forstorganisation bis 1995

Herausgegeben vom Regierungsrat des Kantons Solothurn, Solothurn 1995, 423 Seiten mit zahlreichen S/W-Abbildungen

Der ehemalige Solothurner Kreisförster Alfred Blöchlinger, der in Ädermannsdorf ein Büro für solothurnische Forstgeschichte betreibt, legt eine umfangreiche «Forstgeschichte des Kantons Solothurn» vor.

Nach einer sehr kurzen «Einführung in die Forstgeschichte» werden in 11 Teilen verschiedene Themen aufgegriffen: Eigentum am Wald – Waldzustände – Die Forstvergehen und deren Bestrafung – Der Waldbau/die Wirtschaftspläne – Die Holznutzungen – Andere Nutzungsformen am Wald – Die Waldweide und das Acherum – Die Forstorganisation – Die Forstgesetzgebung – Die Forstpolitik – Die Waldrodungen. Der Textteil wird ergänzt durch ein Literaturverzeichnis, ein Quellenverzeichnis («Quellen der Forstgeschichte»), ein Glossar sowie ein Orts-, ein Personen- und ein Sachregister.

Der Zugang zu dieser umfangreichen Darstellung ist nicht leicht. Eine Systematik oder eine Methodik der Darstellung ist ebensowenig zu erkennen wie ein nachvollziehbarer Forschungsansatz. Insbesondere setzt sich Blöchlinger über eine systematische, einheitliche und begründete Periodisierung hinweg, die zur Einordnung und zum Verständnis des Geschehens rund um den Wald und die Waldnutzung nützlich und wichtig wäre. Zu bedauern ist auch, dass der Zusammenhang zwischen den historisch gewachsenen und einzigartigen, aber komplizierten geographischen Strukturen des Kantons Solothurn einerseits und den örtlichen Voraussetzungen für die Wald- bzw. Umweltnutzung und ihrer Geschichte andererseits nicht hergestellt wird.

Insgesamt stellt das Werk eine umfangreiche Sammlung von verschiedenen kleinen Texten und Abhandlungen zu einzelnen Themen aus der Solothurner Forstgeschichte dar. Der umfangreiche Apparat (mit mehr als 3000 Anmerkungen) täuscht eine Genauigkeit vor, die einer näheren Prüfung oft nicht standhalten kann. Störend (aber wohl auf den modernen Druckfehlerteufel eines falsch eingesetzten EDV-Rechtschreibeprogramms zurückzuführen) ist die konsequente Falschschreibung des Namens von Heinrich Zschokke, immerhin eines unserer «Forstpioniere»: Durchwegs, auch im Personenregister und im Literaturverzeichnis, wo Titel von und über Zschokke nachgewiesen werden, wird der Name entstellt mit «Tschokke» wiedergegeben.

Trotzdem kann das vorliegende Werk mit seinen gut ausgewählten Bildern, den umfangreichen Nachweisen und Registern einigen Aufschluss über die Solothurner Forstgeschichte geben. *Anton Schuler*